

## **Am Prüfungstag mitzubringen:**

1. Personalausweis/ Reisepass
2. Nachweis der Chipnummer (durch Impfausweis)
3. Anmeldebestätigung des Hunderegisters Hamburg Gateway
4. Kopie der Hundehaftpflichtversicherungs-Police
5. Prüfungsgebühren

## **Folgendes wird in der Prüfung abverlangt:**

Geprüft wird in einer ablenkungsreichen Situation in einer Hamburger Grün- und Parkanlage. Die einzelnen Gehorsamsübungen werden mehrmals und in wechselnder Reihenfolge geprüft.

### 1. Gehen an lockerer Leine.

Der Hund darf nicht permanent an der Leine ziehen. Er hat Richtungs- und Tempowechseln willig zu folgen und anzuhalten, wenn die HundeführerIn stehen bleibt.

### 2. Sitz, Platz, Steh

Der Hund muss auf Signal der HundeführerIn zwei der drei Positionen einnehmen und so lange darin verharren, bis er ein anderes Signal erhält. Dieser Übungsteil muss mit an- und abgeleintem Hund gezeigt werden.

### 3. Bleib (2 Minuten)

Die HundeführerIn bindet den Hund an einer geeigneten Stelle an und gibt eines der Signale unter 2. Wenn der Hund angebunden ist, entfernt sich die HundeführerIn einige Meter, bleibt aber in Sichtweite des Hundes. Auf Anweisung des Prüfers (frühestens nach 2 Minuten) kehrt die HundeführerIn zu dem Hund zurück. Bis dahin muss sich der Hund – auch unter leichter Ablenkung – ruhig verhalten.

### 4. Kommen auf Zuruf (auch unter Ablenkung)

Der Hund ist abgeleint. Die HundeführerIn ist in Bewegung. Wenn der Hund mindestens 10m entfernt ist, gibt die HundeführerIn das Signal zum Herankommen. Der Hund muss zügig herankommen und sich problemlos anleinen lassen.

### 5. Hundebegegnungen mit einem freilaufenden und einem angeleinten Hund

Ihr Hund muss abrufbar sein.

### 6. Begegnung mit Joggern, Fahrradfahrer, Skatern

Sie kommen dem Hund mit schneller Geschwindigkeit entgegen oder überholen. (Dreimal in verschiedenen Situationen). Der Hund zeigt sich dem bewegten Objekt gegenüber uninteressiert und bleibt ansprechbar.

### 7. Kontakt mit fremden Menschen

Eine Fremdperson geht auf die HundeführerIn zu, schüttelt ihr/ ihm die Hand und fängt ein Gespräch an.

Eine fremde Person geht auf den Hund zu und nimmt Kontakt zu ihm auf.

## 8. Gehen im Menschengedränge

Die HundeführerIn geht mit dem Hund durch eine Menschengruppe.

Entscheidend bei der Prüfung ist das Hund-und-Halter-Gespann. Deshalb gibt es eine getrennte Bewertung von Halter und Hund.

Nicht bestanden hat:

Ein Halter,

- der seinen Hund nicht unter Kontrolle hat oder
- den Hund mit übertriebener Härte anfasst oder
- sich anderen Personen gegenüber rücksichtslos verhält.

Ein Hund,

- der Menschen oder andere Hunde belästigt oder angreift,
- der Teile der Gehorsamsprüfung mangelhaft oder gar nicht ausführt oder
- der sich minutenlang in einer Situation nicht mehr kontrollieren lässt.

Hilfsmittel, die bei der Prüfung verwendet werden dürfen

- Futter oder Spielzeug als Belohnung
- Handzeichen und Hörzeichen (Stimme)
- Pfeife
- Leine
- feststellbares Halsband, Halsband mit Zugstopp, Brustgeschirr  
(verboten sind Stachelwürger und Brustgeschirre mit Zugwirkung unter den Achseln)